

*Alles könnte anders sein
#Empathie*

PLAY! ^{22.-25.06.}
2021

**FESTIVAL
JUNGES
THEATER
SENIOREN
THEATER
TREFFEN NRW**

**WILD
west**



Inhalt

<i>Grüßworte</i>	3
<i>Die Auswahl 2020/2021</i>	6
<i>Show & Talk</i>	7
<i>The Rock'n Rollator Show</i> <i>groove@grufties, Bonn</i>	8
<i>Gebrüllt vor Lachen</i> <i>Laborschule</i>	10
<i>FRAGILE – handle with care</i> <i>Go.old Seniorcompany, Bonn</i>	11
<i>Bis heute</i> <i>Gesamtschule Rosenhöhe</i>	13
<i>Choose your Granny</i> <i>artscenico, Dortmund</i>	14
<i>Vom Schweifen, Stürzen und Sein</i> <i>Gymnasium am Waldhof</i>	16
<i>Der Struwelpeter</i> <i>SeTA, Düsseldorf</i>	17
<i>Alles könnte anders sein_OUT</i> <i>Gymnasium am Waldhof</i>	19
<i>Workshops</i>	20
<i>Gastspiele</i>	27
<i>Dialog / Zwischen den Generationen – Theater von Morgen?</i>	30
<i>Festival-Labor</i>	31
<i>Graphic Recording</i>	39
<i>Team</i>	40

Liebe Festivalgäste,

künstlerisches Schaffen und kreative Entfaltung sind keine Frage des Alters. Diese Überzeugung bringt *WILDwest* seit nunmehr zehn Jahren nicht nur auf den Punkt, sondern direkt auf die Bühne! Alle zwei Jahre fördert, vernetzt und präsentiert das Festival die vielfältige Szene des Theaters von und mit Seniorinnen und Senioren in Nordrhein-Westfalen.

Im letzten Jahr sollte *WILDwest* bereits zum fünften Mal stattfinden – zum ersten Mal in Bielefeld und mit generationenübergreifender Ausrichtung. Der Begegnung und dem Austausch von Mehrgenerationen-Ensembles und Schülerinnen und Schülern sollte Raum gegeben werden und es sollten neue Perspektiven auf das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft entstehen.

Die pandemiebedingte Verschiebung nahmen die Festivalmacherinnen und Festivalmacher zum Anlass, diese Ausrichtung durch die Verschmelzung des *WILDwest Seniorentheater-treffens NRW* mit dem *PLAY! Festival junges Theater* zu schärfen. Ein innovatives Konzept, das mit seinen digitalen Formaten und der Kooperation mit Studierenden der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Leipzig sicher über die Landesgrenzen hinaus Beachtung finden und Impulse setzen wird.

Vielfalt ist prägend für Nordrhein-Westfalen und Kunst und Kultur sind ein wichtiges Medium der Auseinandersetzung und der geteilten Erfahrung. Die Landesregierung nimmt diesen Aspekt der Kultur in den Blick und fördert ihn mit neuen Strukturen und Förderkonzepten. Die Neuausrichtung des Festivals unter dem Titel *PLAY! WILDwest digital* passt ausgezeichnet zu diesem Fokus.

Den Beteiligten der Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld sowie allen Mitwirkenden danke ich für ihr Engagement, ihre Kreativität und den Mut, digitales Neuland zu betreten.

Ihnen, liebe Festivalgäste, wünsche ich Tage mit inspirierendem Austausch, Freude und bereichernden Eindrücken.



J. Giffth - Poensgen

Isabel Pfeiffer-Poensgen
Ministerin für Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

Liebes Publikum, liebe Festivalgäste,

die Bühnen und Orchester der Stadt Bielefeld stehen für Offenheit, Diskurs und ein wertschätzendes Miteinander. Hier werden in der künstlerischen Auseinandersetzung Themen der Zeit erforscht, das Publikum zum Gespräch eingeladen und Partizipation als Mehrwert verstanden. Das Theaterschaffen mit Älteren hat bei uns seit über zehn Jahren Tradition und entwickelt sich weiter. Wir lösen die Grenzen zwischen Generationen und Sparten auf, wir schaffen Formate, in denen Alt und Jung auf Augenhöhe miteinander kreativ werden und Themen der Stadt aufgreifen. Wir begreifen Herausforderungen als Chance.

Alles könnte anders sein

Beim digitalen *PLAY! WILDwest Festival* begrüßen wir in unserem virtuellen Festival-Zentrum Menschen aus ganz NRW und weit darüber hinaus!

Wir freuen uns auf herausragende Produktionen der NRW Senior*innentheaterszene und auf das künstlerische Schaffen der Schulensembles, die mit ihrer Kreativität die Möglichkeiten des Digitalen ausschöpfen. Gemeinsam werden sie in Workshops aktiv, tauschen sich zu ihren Festivalbeiträgen aus und eröffnen im Querschnitt der Generationen spannende Zugriffe auf komplexe Themen.

#Empathie

Eingebettet in ein inspirierendes Rahmenprogramm, mit Gastspielen aus Bonn und Köln, den von Studierenden der Universitäten Bochum und Leipzig entwickelten Formaten, einem lebendigen fachlich-wissenschaftlichen Diskurs und online Get-togethers lösen wir analoge Grenzen auf. Es wird eine intensive, erhellende und zukunftsweisende Festivalzeit!

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement, ihre Kreativität, ihren Mut und ihre Leidenschaft, gemeinsam mit uns Neuland zu wagen.

Herzlich willkommen!

Michael Heicks, Martina Breinlinger,
Beate Brieden

Liebes Publikum – liebe Ensembles,

was heißt hier Senior*innentheater? Auf unseren Sichtungsreisen 2019/20 durch ganz NRW haben wir keine Antwort gefunden, die sich in einem Satz beschreiben ließe.

Ganz im Gegenteil – wir haben Einpersonensstücke, Tanz, Schauspiel, Humorvolles und Nachdenkliches gesehen. Wir haben beobachten dürfen, wie Kinder und ältere Darsteller*innen gemeinsam auf der Bühne eine Geschichte lebendig werden lassen, wir erlebten begeisterte Zuschauer*innen, wir sahen spielfreudige, lebendige Ensembles, wilde und zarte Momente auf und jenseits der Bühne und Menschen, die sich mit Liebe, Engagement und Leidenschaft dem Theater verschrieben haben.

Wir durften entdecken, wie lebendig und in stetigem Wandel die Szene ist und hatten dabei besonders Produktionen mit mehrgenerationellen Ensembles im Blick, die in Form und Ästhetik überraschten.

Mit unserer NRW-Auswahl nehmen wir Sie und euch ein wenig mit auf unsere Reise und sind gespannt auf eine Zeit, in der sich Ensembles und Publikum in virtuellen Räumen begegnen, über Altersgrenzen hinweg diskutieren, entdecken und lachen werden und in der wir gemeinsam zeigen, wie Theater mit Abstand die Welt verändern kann!

Wir freuen uns auf den Austausch mit den Theaterschaffenden, Theaterfreund*innen, Kolleg*innen und natürlich dem Netz-Publikum!

Sandra Anklam, Beate Brieden, Joshua Koch
Jury WILDwest 2020

Die Auswahl 2020/2021

*WILDwest Senior*innen- theatertreffen NRW*

PLAY! Festival junges Theater

Dienstag, 22.06.21

15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Christian Schlüter

GESANG

The Rock'n Rollator Show

groove@grufties, Bonn

Michael Barfuß

SPIEL

Gebrüllt vor Lachen

von Christopher Durang

Leistungskurs Theater, Laborschule

Mittwoch, 23.06.21

15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Christof Wahlefeld

TANZ

Fragile – handle with care

Go.old Seniorcompany, Bonn

Gudrun Wegener

SPIEL

Bis heute

Katharina Löwenstein & Ensemble

Q1 Literaturkurs, Gesamtschule Rosenhöhe

Donnerstag, 24.06.21

15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Elisa Hempel

SPIEL

Choose your Granny

artscenico, Dortmund

Rolf Dennemann

SPIEL

Vom Schweifen, Stürzen und Sein

Christiane Neumann & Kurs

Q1 Literaturkurs, Gymnasium am Waldhof

Freitag, 25.06.21

15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Dariusch Yazdkhasti

TRASH-MUSICAL

Der Struwelpeter – Ein Erziehungscocktail

SeTA, Düsseldorf

nach Heinrich Hoffmann

VIDEO

Alles könnte anders sein_OUT

Tim Vormfenne & Kurs

Differenzierungskurs, Gymnasium am Waldhof

Show & Talk

*Senior*innen- und Schulensembles im Dialog*

Im Zentrum des Festivals stehen Begegnung und Austausch der Generationen – im und zum Kreativen. Bei *Show & Talk* zeigen die beteiligten Gruppen zunächst Kurzvideos ihrer Produktionen, um sich anschließend zu Form, Ästhetik und Stoffen auszutauschen.

Was ist wichtig – warum hat sich eine Gruppe für ein Thema entschieden – warum in dieser Zeit? Die Ensembles bilden einen gegenwärtigen Querschnitt aktueller und gleichsam immerwährender Fragen ab. Soziale Distanz und Egozentrismus, Alter und Vergänglichkeit, Achtsamkeit und Ausgrenzung, Fremd- und Selbstbestimmung, Diskriminierung und Schwarze Pädagogik.

Alles ist eine Frage der Perspektive
Alles könnte anders sein

Wir laden ein zum emphatischen Diskurs!

The Rock'n Rollator Show

groove@grufties, Bonn

Michael Barfuß

Die *Rock'n Rollator Show* aus Bonn ist ein musikalischer Abend über die Lust und Last des Alters, gespielt, getanzt und gesungen von 27 Menschen im Alter von 16 bis 86. Mit den Mitteln der zeitgenössischen Rockmusik und Texten aus zwei Jahrtausenden beleuchten wir die unterschiedlichen Facetten des Älterwerdens: Die ungebrochene Lebenslust, die neuerworbene Freiheit, die drohende Einsamkeit, die Rolle der Sexualität, die Kraft der Erinnerungen, die Angst vor dem Tod und dem Aufbruch zu ganz neuen Ufern.

Ursprünglich vor zehn Jahren für eine Serie von acht Aufführungen geplant, schaut die Inszenierung von Michael Barfuß heute auf 99 Aufführungen in ganz NRW und auf Auslandsgastspiele zurück. Für das digitale Festival *PLAY! WILDwest 2021* haben groove@grufties ein Konzentrat der Show als Musikvideo gedreht, das auf dem Festival erstmalig gezeigt wird.

Leitung: Michael Barfuß

Mit: Ulrich Abt, Anke Bohnsack, Jörg Bohnsack, Céline Brandt, Peter Deteren, Elena Fricke, Karin Hüsken, Bernhard Hieronymi, Jürgen Huch, Maren Huch, Walter Jaksch, Wolfgang Schriefer, Kurt Klischies, Leni Klischies, Ulrich Köhler, Viktoria Lohner, Steffi Massieu, Gert Müller, Steven Perry, Christian Puetz, Marie Honermann, Elisabeth Stahl, Theda von Schack, Uta Schäfer, Daria Assmus, Eva Engel, Heike Winkhoff

Empfohlen ab: 10+

Show & Talk: zusammen mit der Laborschule
am: 22.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Christian Schlüter

Stream: 22.06.21 ab 20:00 Uhr on demand

GESANG

The Rock'n Rollator Show



GESANG

Gebrüllt vor Lachen

von Christopher Durang
Leistungskurs Theater, Laborschule

Vor dem Hintergrund der Pandemie und dem nervösen und teilweise abgedrehten Verhalten einiger Mitmenschen, wirken die beiden Protagonist*innen des Stückes wie Vorboten dessen, was passiert, wenn man sich für den Nabel der Welt hält, gleichzeitig aber weinerlich, egozentrisch und letztlich vollkommen unsensibel der Welt gegenübersteht. Dann reicht es aus, dass man im Supermarkt nicht an die gewünschte Thunfischdose herankommt, um alles, vor allem die Welt um einen herum, in Frage zu stellen und mit Gewalt auf Kleinigkeiten zu reagieren.

Der Leistungskurs Theater hat das Stück pandemiegerecht in 16 Soloparts aufgeteilt und freut sich, trotz der widrigen Umstände, ein filmisches Ergebnis präsentieren zu können.

Leitung: Rainer Devantie

Mit: Jülyen Sevcan Akimser, Adham Al Ali, Shana Altenbern, Heidi Apenbrink, Doga Simge Aydogan, Lea Brückner, Sian Cox, Leona-Mia Dingermann, Elvan Celina Güldiken, Mher Karapetyan, Fee Angelina Klemcke, Selina Mania, Maite Mawick, Rebekka-Rafaele Staehr, Gemma Uzunyayla, Jannis Frederik Witte

Empfohlen ab: 10+

Show & Talk: zusammen mit

groove@grufties, Bonn

am: 22.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Christian Schlüter

FRAGILE – handle with care

Go.old Seniorcompany Gudrun Wegener, Bonn

Unsere Existenz, unser Körper, unser Leben und Lieben und unser Miteinander – sie bleiben nicht und sind nicht perfekt. Wir versuchen, uns auf vielen Gebieten zu optimieren, besser, gesünder, leistungsfähiger zu werden. Menschliches wird als Defizit, Manko, zu Veränderndes definiert. Dabei sind es die Sprünge, die Spuren des Lebens, die Fragilität und die Emotionen, die Menschen einzigartig und menschlich machen. Und führt uns nicht das Unperfekte letztlich zueinander und zeigt den Weg auf, im vermeintlichen Defizit die Chance zu sehen, das Gold in den Bruchstellen zu erkennen?

Inszenierung, Idee, Choreografie:

Gudrun Wegener Company

Lichtdesign: Florian Hoffmann, Markus Becker

Mit: Heike Ammermüller, Ulrike Falckenberg-

Bongarts, Karla Götze, Katinka Höller, Jutta

Huberti-Post, Gabriele Jelden, Barbara Maier,

Traudel Malunat, Hartmut Misgeld, Ellen Redeker,

Andreas Riedel, Maria Sagué, Mona Siewert,

Anneliese Simons

Dauer: 60 Minuten

Empfohlen ab: 8+

Show & Talk: Kurzversion

mit der Gesamtschule Rosenhöhe

am: 23.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Christof Wahlefeld

Stream: 23.06.21 ab 20:00 Uhr on demand



FRAGILE – handle with care



TANZ

Bis heute

Q1 Literaturkurs Gesamtschule Rosenhöhe

»Ich weiß noch, dass ich bei einer Gruppe von Kindern mitmachte, die sich immer auf der Schultreppe traf, um ein anderes Kind zu verspotten. Zusammen brüllten wir irgendwelche fiesen Sprüche. Ich kann mich nicht erinnern, warum wir ihn verhöhnten. Vielleicht hat er in der Nase gepopelt oder so und unsere Reime machten sich darüber lustig. Es kam mir damals gar nicht in den Sinn, dass wir ihn verletzten.«

Als Literaturkurs der Gesamtschule Rosenhöhe repräsentieren wir Schüler*innen, denen kritische Themen wichtig sind. Deshalb haben wir uns als Kurs dafür entschieden, in unserem Stück auf das Thema ›Mobbing‹ einzugehen. Hierfür haben wir uns mit Texten beschäftigt, die die Erfahrungen mit Mobbing – von Ausgrenzung bis Schuldgefühle – schildern und verarbeiten. Vorlage bilden selbstgeschriebene Texte und Shane Koyczans Gedicht »Bis heute – Für die Schönen und Geschundenen«. Dieses Konzept bildet den Rahmen unseres Theaterstücks. Es sind letztlich das Gefühl und die Fähigkeit zur Empathie, die uns und unsere Gesellschaft bewahren und besser machen können. Wir sind »Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage«.

Leitung: Katharina Löwenstein

Mit: Sude Demir, Doruk Evren, Viktor Dotz, Gregor Habbel, Jamie Kloß, Paulina Mehl, Paula Müller, Pira Navarasan, Aref Rahimi, Angelo Rosano, Tarik Türk, Eren Üsenmez, Tom-Niklas Winkow, Emre Yildiz, Yadullah Yilmaz

Empfohlen ab: 12+

Show & Talk: zusammen mit Go.old, Bonn
am: 23.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Christof Wahlfeld

Choose your Granny

artszenico, Dortmund
Rolf Dennemann

Was ist das für eine Versammlung an diesem Ort? Mit einem Alleinunterhalter, einem Moderator und zahlreichen älteren Herrschaften. Eine Show? Da gibt es ja diesen Organisten und das Reklamelauflicht. Hier wird gecastet, oder? Welche Talente sind hier gefragt? Alte sollen an Junge vermittelt werden, aber wer ist der Veranstalter? Alles ad absurdum? Das Warten, das Vorführen, das Abstimmen, das Altsein, das Kindsein, Mann oder Frau? Hat diese Show ein Ziel? Gibt es ein Ende oder wird Chaos zugelassen?

»Wenn es das Absurde gibt,
dann nur im Universum des Menschen.«
Albert Camus

Regie: Rolf Dennemann

Choreografie: Beate Conze

Mit: Marianne von Borzestowski, Maria Brenck, Karin Brindöpke, Jürgen Dilling, Lore Duwe-Scherwat, Hans Eckert, Inge Geisthoff, Uwe Jagoda, Christel Knips, Chino Monagas, Sigrid Mooshak, Rodolfo Parra, Salma Parra, Monika Pratti, Werner Rosenberg, Rosi Sauer, Brigitte Schacknat, Cynthia Scholz

An der Orgel: Guido Schlösser

Dauer: 75 Minuten

Empfohlen ab: 12+

Stream: Show & Talk Kurzversion

zusammen mit dem LitKurs

Gymnasium am Waldhof

am: 24.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Elisa Hempel

Stream: 24.06.21 ab 20:00 on demand



SPIEL

Choose your Granny



SPIEL

Vom Schweifen, Stürzen und Sein

Q1 Literaturkurs Gymnasium am Waldhof

Romantische Gefühle, Liebe, Sehnsucht, Natur, unterwegs sein. Die kulturgeschichtliche Epoche der Romantik prägte die Wende des 18./19. Jahrhunderts. Sie zeigte sich in Literatur, Musik, bildender Kunst, Geschichte, Theologie, Philosophie, Naturwissenschaften, Medizin und Theater ...

... und beschäftigt uns bis heute.

Vom Schweifen, Stürzen und Sein ist eine kaleidoskopartige Anordnung romantischer Deutungen. Von Liebesausschweifungen, sehnsüchtiger Überhöhung vermeintlicher Zeichen, der ideologisierenden Instrumentalisierung bis hin zur Selbstfindung durchdringt die Produktion facettenreich das Romantische im Hier und Jetzt und hinterfragt ihren Stellenwert im Abgleich mit der Verantwortung eines jeden Einzelnen im Umgang mit ihr.

Die Romantik – mehr als eine Epoche.

Leitung: Christiane Neumann-Tacke

Mit: Antonia Blodig, Jonas Claushallmann, Wiebke Galas, Felix Hansmeier, Noah Hellmig, Anna Jost, Johanna Juhnke, Benedikt Kleimann, Ben Kühnert, Malin Leweke, Roxana Mittelberg, Pia Marie Mohn, Guliano Nie, Brit Olderdießen, Daniel Pageerathan, Nastassja Ronschke, Janserey Sancar, Louisa Siebrasse, Shainthavi Suthakaran, Yesemin Tas, Ann-Kathrin Thiemig, Rebekka von Legat, Jonathan Wilde

Empfohlen ab: 12+

Show & Talk: zusammen mit artscenico, Dortmund

am: 24.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Elisa Hempel

Der Struwwelpeter – Ein Erziehungcocktail

nach Heinrich Hoffmann
SeTA, Düsseldorf

Wer kennt ihn nicht, den Struwwelpeter und seine anarchischen Mitstreiter: den Suppenkaspar, den Daumenlutscher, den Zappel-Philipp? Wie umgehen mit kleinen Monstern? Permissiv, autorativ, partizipativ? Egalitär, autoritär, laissez-faire?

Drakonische Strafen überforderter Erziehungsberechtigter, die gerechte Rache des Schicksals oder der Beitrag moderner Pädagogik. Der *Struwwelpeter* wird als Ikone deutscher Wohnzimmerpädagogik gehasst und geliebt. Das SeTA bringt den Stoff mit spielfreudigen Darsteller*innen – die sich allesamt noch gut an ihre Kindheit von gestern erinnern – als Trash-Musical auf die Bühne.

Regie, Künstlerische Leitung, Textfassung:

Kathrin Sievers

Musik: Jonatan Blomeier

Soufflage: Hildegard Oberheid

Mit: Angelika Avenel von Lieben, Monika Eichhorn, Brigitte Fieber, Lis Ganswald, Willi Hagemann, William Hodall, Rolf Kaulmann, Brigitte König, Eugen König, Rya Kühn, Ulla Krummel, Gisela Lang, Angelika Niedhart, Gabriele Pickart Alvaro, Monika Schöfmann

Dauer: 75 Minuten

Empfohlen ab: 12+

Show & Talk: mit dem Diff-Kurs

Gymnasium am Waldhof

am: 25.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Dariusch Yazdkhasti

Stream: 25.06.21 ab 20:00 Uhr on demand



TRASH-MUSICAL

Der Struwwelpeter – Ein Erziehungsscocktail



TRASH-MUSICAL

Alles könnte anders sein_OUT

Differenzierungskurs Gymnasium am Waldhof

Der Differenzierungskurs Theater in Klasse 9 arbeitete in diesem Schuljahr zu einem ganz besonderen Thema: Diskriminierung und Homophobie. Und um dieses Thema auf einer möglichst realistischen und emotionalen Ebene aufzuarbeiten, drehte der Kurs einen Kurzfilm von dreißig Minuten Länge. In dem Film geht es hauptsächlich um Themen wie inneres Outing, aber auch die Verweigerung des Umfelds von Akzeptanz gegenüber der geouteten Person und damit einhergehende Spannungen.

Leitung: Tim Vormfenne

Mit: Noah Elia Bekemeier, Hanna Beune, Marlen Borgstedt, Clara Börner, Marie-Antonette Braun, Yara Brauneis, Amin Dira, Jana Goss, Anna Gramont-Khalil, Vanessa Gutsfeld, Thea Roos Hagemann, Maie Luise Else, Artur Benedict, Smilla Jongmanns, Marieke Elisabeth Kaasch, Tiam Gerolf Klumpp, Julian Knabenreich, Nia Katharina Kruse, Linn Ylva Lorenz, Kira Naja Mittwoch, Luzie Editha Petersen, Hanna Ruschke, Levi-Benjamin Schaffner, Salome Seidenbusch, Maja Spangenberg, Felicitas Ruth Tacke, Carlotta Wellmeier, Lina Sophie Zurmühlen

Empfohlen: ab 12+

Show & Talk: zusammen mit SeTA, Düsseldorf

am: 25.06.21 / 15:00 – 16:30 Uhr

Gast: Dariusch Yazdkhasti

Workshops #Empathie

*Senior*innen und Schüler*innen gehen Kreatives gemeinsam an*

Die eine Sache ist, über etwas zu reden – die andere, den Dingen künstlerisch forschend auf den Grund zu gehen. Genau darum geht es in den *Workshops #Empathie*, zu denen alle Beteiligten der eingeladenen Ensembles und Senior*innen aus ganz NRW eingeladen sind.

Jeweils am Vormittag kommen die jungen und älteren Akteur*innen für drei Stunden im virtuellen Raum zusammen und kreieren mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln das Thema Empathie ein, tauschen sich anschließend mit allen aus und präsentieren in den Short Acts ihre Arbeitsergebnisse.

Short Acts – Workshop Show:
23.06. und 25.06.21 / 12:30 bis 13:30 Uhr

Immer der Nase nach!

Clownerie

Kirsten Bohle / Canip Gündogdu

Immer der Nase nach!

Clowns aus verschiedenen Generationen im digitalen Workshop – was kann da schiefgehen? So einiges! Und zum Glück, denn wir werden sehen, dass jedes Problem ein Geschenk sein kann. Neugierig und empathisch geht der Clown in die Begegnung mit anderen und mit der Welt. Er gibt sein Bestes, probiert und scheitert, gibt aber niemals auf. Den eigenen Clown zu finden, bietet uns ungeahnte Möglichkeiten, unseren Impulsen zu folgen, spielerisch miteinander in Kontakt zu treten und Alltägliches auf ganz neue Weise zu entdecken – Spaß garantiert.

In dem Festival sind wir gespannt auf die Begegnung unterschiedlicher Menschen im virtuellen Raum, wollen gemeinsam Neues entdecken, lachen und andere zum Lachen zu bringen.

Canip Gündogdu, geboren in Tavşanlı, Türkei und aufgewachsen in Castrop-Rauxel, lebt seit 19 Jahren in Bielefeld. Der studierte Erziehungswissenschaftler und Theaterpädagoge leitet interkulturelle Theaterprojekte im In- und Ausland sowie integrative Theaterprojekte und Theaterinszenierungen mit Schüler*innen aller Schulformen. Als Klinik-Clown sind Clownerie- und Theaterworkshops mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen seine Leidenschaft.

Kirsten Bohle entdeckte während des Anglistik-Studiums eher zufällig die Welt des Theaters, wurde Theaterpädagogin, Schauspielerin und Klinikclown. Inzwischen leitet sie seit mehr als 20 Jahren Workshops, Theatergruppen, Clown- und Theatertreffen, arbeitet im Verein *Dr. Clown* und im *Trotz-Alledem-Theater* Bielefeld.



Canip Gündogdu
Fotografie: Edona Hasani



Kirsten Bohle
Fotografie: Francisco Braganca

Bilder sagen mehr als tausend Worte

Film – Foto Sascha Vredenburg

Was früher in analogen Fotoalben festgehalten wurde, finden wir heute meist auf unseren Smartphones wieder: Erinnerungen. Egal ob Fotos oder Videos – wir teilen unsere Erlebnisse, Gedanken und Emotionen mit jedermann. Wir zeigen, was wir gemacht haben und wer wir sind – oder wer wir sein wollen. In diesem Workshop möchten wir uns mit der Kraft und emotionalen Wirkung der Bilder beschäftigen und wie wir diese mit filmischen Mitteln lenken, lesen und manipulieren können.

Jede*r Teilnehmer*in wird gebeten, Fotos und/oder Videos über sich zu sammeln, die in der Gruppe geteilt und verwendet werden können.

Technische Anforderungen: Smartphone, Tablet oder Laptop mit einer Videoschnitt-Software

Sascha Vredenburg, geboren 1987, studierte Szenische Regie an der Filmakademie Baden-Württemberg. Nachdem seine Kurzfilmkomödie »Der späte Vogel« auf dem Filmfestival *Max-Ophüls-Preis* Premiere feierte, gewann er 2015 u. a den Preis »Best Director«. Neben der Entwicklung eigener Stoffe für Film und TV arbeitet Sascha seit 2017 als freier Videoregisseur für Theater, Oper und Musical.



Sascha Vredenburg

Ich als Du

Hörspiel Maja Das Gupta

»O wer einmal jemand anderes sein könnte!
Nur 'ne Minute lang.«

Georg Büchner: Leonce und Lena

Wir nehmen Empathie wörtlich und versetzen uns hinein: in das Du, in das Gegenüber. Wie klingt Freude, wie klingt Wut? Wie klingt der Gärtner, der durch seinen blühenden Garten läuft? Das Alien, das im Garten landet? Du bei der Hausarbeit? Wie die Vampirin, die gepfählt wird? Zum Kennenlernen interviewen wir uns, nehmen dies auf und haben somit Begegnungen, die wir im Anschluss mit Sounds unterlegen und in unterschiedlichen Räumen stattfinden lassen. Wir arbeiten am Herstellen und Auffinden von Sounds, schreiben Texte und führen beides zusammen.

Maja Das Gupta ist Autorin und arbeitet für Rundfunk und Theater. Ihre Hörspiele wurden vom SWR, RBB, Radio Bremen und dem WDR gesendet. Für Deutschlandfunk-Kultur in Berlin entstanden Radioserien in Eigenproduktion.



Maja Das Gupta
Fotografie: Joa van Overstraaten

Von Texten – Performances und Empathien!

Poetry Slam *Karsten Strack*

Du hast Lust, einen eigenen literarischen Text zu schreiben und diesen auf der Bühne zu performen? Dann bist du in diesem Workshop genau richtig. Wir starten mit einer kurzen Einführung zur Geschichte des Formats, lernen Grundlagen der Texterstellung kennen und erfahren, was es braucht, um einen Text begeisternd vorzutragen. Ausgestattet mit diesen Grundlagen geht es auch schon an die (theater-)praktische Verfestigung dieser, um schließlich mit dem Verfassen eigener Texte rund um das weite Feld der Empathie zu beginnen und vor Publikum zum Besten zu geben.

Karsten Strack ist ein echter Kenner der deutschen Poetry-Slam-Szene, an deren Entwicklung er maßgeblich beteiligt ist – auch mit dem von ihm geleiteten Lektora Verlag, der als weltweit größter Poetry-Slam-Verlag bereits 200 Autor*innen publiziert. Seit 2020 ist er zudem künstlerischer Leiter des OWL Literaturbüros. Inzwischen kann er auf über 1000 Workshops und Fortbildungen zurückblicken, unter anderem beim *WILDwest Senioren*innen-theatertreffen NRW 2018* und dem *Europäischen Senior*innentheaterfestival 2019*.



Karsten Strack

Mitgefühl? Mitgefühl!

Szenisches Schreiben *Lorenz Hippe*

In der griechischen Tragödie soll der Held oder die Heldin möglichst »sympathisch« sein. Man soll mit ihm mitfühlen, mitfiebern können. Aber wie sind Helden und Antihelden heute? Was treibt uns an, was lässt uns kalt? Wir schreiben Texte für erfundene Figuren, entwerfen Szenen und Dialoge und improvisieren Geschichten – allein, zu zweit oder in der Gruppe. Vorkenntnisse sind möglich, aber nicht nötig. Für das Online-Seminar brauchen Sie/braucht ihr eine stabile Internet-Verbindung und einen PC oder ein Laptop (kein Smartphone, kein Tablet) mit Mikrofon und Kamera (eingebaut oder extern). Online- und Offline-Zeiten wechseln sich ab.

Lorenz Hippe arbeitete viele Jahre an verschiedenen Theatern als Theaterpädagoge, Dramaturg und Regisseur und gründete mehrere Theaterjugendclubs. Seit 2006 lebt er in Berlin und schreibt Stücke für das professionelle Kinder- und Jugendtheater, die zahlreich gespielt und mehrfach ausgezeichnet wurden, sowie Fachbücher. Als Dozent ist Hippe bundesweit an Hochschulen und in der Lehrerfortbildung tätig, er leitet auch regelmäßig Schreib- und Theaterwerkstätten mit Kindern und Jugendlichen.



Lorenz Hippe
Fotografie: Thomas M. Jauk

Verbunden!

Tanz Paolo Fossa

Sich lebendig fühlen, mit dem Körper zu denken, den Körper denken zu lassen, mit dem Körper die Welt wahrnehmen, Kontakt aufnehmen, soziale Interaktion, Ausdruck von Empathie ...

... das ist Tanz – ganz gleich, wie alt du bist oder welchen Tanzstil du magst.

In pandemischen Zeiten erfahren wir die Isolierung von Körpern, soziale Distanz, begrenzte Räume und entdecken gleichzeitig die Freiheit unserer Vorstellungskraft, mit der wir in diesem Online-Workshop die Verbindung zu unserem eigenen Körper und zu dem anderer Teilnehmer*innen wiederentdecken und neu entfalten. Es geht darum, sich kennenzulernen, Geschichten zu erzählen, Emotionen und Musik durch Bewegung und Tanz zu teilen – es geht um Empathie.

Paolo Fossa arbeitet als Choreograf, Tänzer und Dozent seit über 25 Jahren in ganz Europa. Er unterrichtet an Theatern, Tanzakademien, Hochschulen und Tanzinstitutionen. 2017 realisierte er mit der Tanzcompagnie Gießen ein tanzpädagogisches Projekt in Shenzhen/China. Parallel zu seiner Bühnentätigkeit leitete er soziale Projekte mit Menschen jeden Alters. Mit der Choreografin G. König, arbeitet er seit 2020 zusammen an der Schaffung einer neuen Methode des Studiums des zeitgenössischen Tanzes M.A.D.E. (Mixed-Abled Dance Education).



Paolo Fossa
Fotografie: Oliver Look

Die Anderen

Silke Z./Die Metabolisten, Köln

Die Digitalisierung und Vernetzung in unseren Gesellschaften gaukeln uns eine scheinbar direkte, unmittelbare Nähe vor. Aber die vermeintliche Abschaffung von Distanz erzeugt nicht ein Mehr an Nähe, sondern zerstört sie. Echte Nähe zu Anderen wird zunehmend schwieriger. Um Nähe herzustellen, muss das Andere zunächst wohlwollend identifiziert werden. Und Unterschiedlichkeit Bestand haben dürfen. Prozesse der Annäherung weichen jedoch zunehmend um sich greifender Distanzlosigkeit. Identitätslose Pseudo-Gleichheit, die bedeutungslos bleibt. Wer also sind: Die Anderen?

Künstlerische Leitung: Silke Z.

Co.-Regie: Angus Balbernie

Assistenz: Meike Kattwinkel

Performance: Angus Balbernie, Malina Hoffmann, Lisa Kirsch, Abine Leão Ka, Bettina Muckenhaupt, Florian Patschovsky, Caroline Simon, Alice Smith, Charles Ripley, Karel Vanek

Lichtdesign: Garlef Keßler

Sounddesign: Andre Zimmermann

Text: Malina Hoffmann

Administration: Andreas Richartz

Foto/Design: Jaqueline Stade

PR: Konfetti Design

Dauer: 60 Min.

Empfohlen ab: 12+

Stream: 22.06.21 / 18:00 Uhr

ab 20:00 Uhr on demand

im Anschluss: Auftakt Ministerium für Empathie



gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln
Kulturamt

in Kooperation mit:

tanz
haus
nrw



ehrenfeld
studios

Morgen ist heute gestern

Eine generationsübergreifende Tanz-Theater-Performance Theater Marabu

Drei Leben. Drei Alter. Drei Körper. Ein 11 Jähriger, ein 30 Jähriger und ein 63 Jähriger teilen ihre Erfahrungen vom Leben. In ihren Geschichten und Gedanken verhandeln sie Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, veranschaulichen den Wandel der Zeit aber auch die Kontinuität im Leben – mit Tanz und Bewegung, mit Sound und Sprache.

Konzept/Idee/Regie: Tina Jücker,

Claus Overkamp

Choreographie: Tobias Weikamp, Karel Vanek

Texte Ensemble Spiel und Tanz: Gustav Hellmann, Tobias Weikamp, Karel Vanek

Lichtdesign: Julia Bogner-Dannbeck,
Ephraim Bogner

Ausstattung: Regina Rösing

Videodesign: Florian Karner

Fotos: Ursula Kaufmann

Dauer: 55 Min.

Empfohlen ab: 8+

Stream: 22.06.21 / 18:00 – 19:00 Uhr
ab 20:00 Uhr on demand



GASTSPIELE

gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

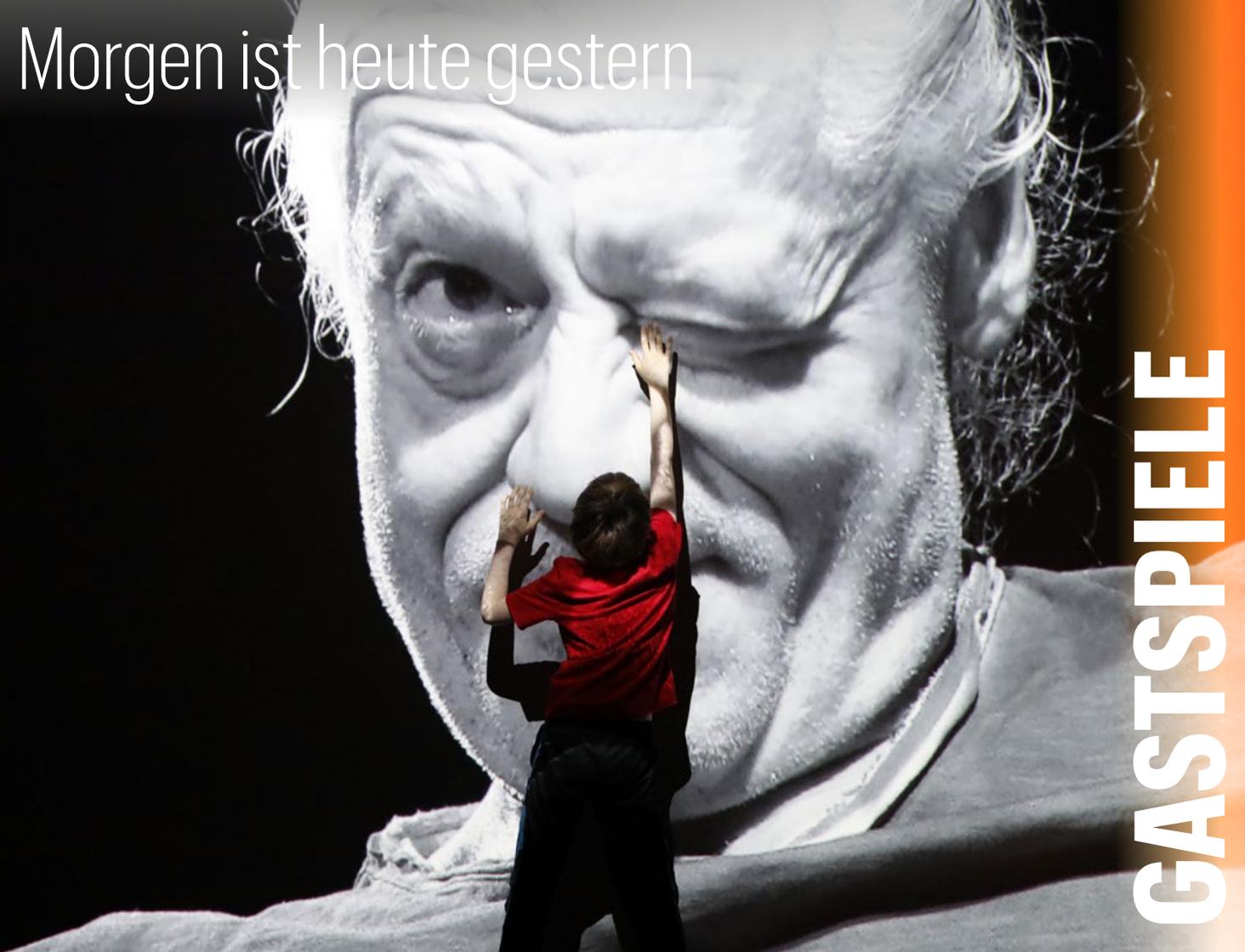


NRW LANDESBÜRO
FREIE DARSTELLENDEN
KÜNSTE

FONDS
DARSTELLENDEN
KUNSTE

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Morgen ist heute gestern



GASTSPIELE

Zwischen den Generationen – Theater von Morgen?

Kinderclub, Jugendclub, Senior*innentheater, Bürgerbühne, Community Dance – das Theaterschaffen ist vielfältig. Mit den Produktionen von Silke Z./Die Metabolisten und Theater Marabu wird der Bogen weiter aufgespannt. Altersgemischt und performativ verhandeln die interprofessionellen Ensembles gegenwärtige und immerwährende Themen.

Sie agieren im Zwischenraum der Zuschreibungen.

Stefan Keim lotet im Dialog mit Tina Jücker, Claus Overkamp, Silke Z. und Ensemblemitgliedern Erfahrungen und Motivation der Theaterschaffenden aus. Im Austausch mit dem Publikum hinterfragen sie traditionelle Strukturen, diskutieren die Unterscheidung zwischen Jugend- und Senior*innentheater und die Sparten übergreifende Arbeit mit interprofessionellen Ensembles.

Theater von Morgen – Zwischen den Generationen und Professionen?

Mit: Gustav Hellmann, Tina Jücker,
Claus Overkamp, Silke Z., N.N.

Moderation: Stefan Keim

Termin: 23.06.21 / 19:00 Uhr

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

#Empathie

Ein künstlerisch-wissenschaftliches Forschungsfeld Institute der Theaterwissenschaft der Universitäten Leipzig und Bochum

Das Festival-Labor lädt ein zu künstlerisch und wissenschaftlich forschenden Auseinandersetzungen mit dem Themenfeld Empathie. Ausgangspunkt, Materialbasis und konkreter Kontext ist das Bielefelder Doppelfestival *PLAY! WILDwest*, das das *PLAY! Festival junges Theater* mit dem *WILDwest Seniorentheatertreffen NRW* zu einem digitalen Festivevent verbindet.

Unter der Überschrift »Empathie« lassen sich entsprechend unterschiedlichste Bezüge knüpfen zu Fragen, die Alter(n) und Jugend, Theater von und mit Amateur*innen, Diversität und Diversifizierung unserer Gesellschaft, soziales Miteinander und vieles mehr umfassen.

Zusammen mit Studierenden des Masterstudiengangs »Szenische Forschung« der Ruhr-Universität Bochum haben sich die Studierenden des Leipziger Instituts für Theaterwissenschaft dem höchst aktuellen und gesellschaftlich relevanten Thema »Empathie« angenähert.

Im Rahmen des Festivals realisieren und präsentieren sie künstlerisch-wissenschaftliche Projekte.

Jun.-Prof. Dr. Veronika Darian & Jascha Riesselmann, M.A., Universität Leipzig
Prof. Dr. Sven Lindholm, Ruhr-Universität Bochum

Mit: Stella Bratu, Marlene Braun, Alina Buchwald, Gabriel Carneiro, Lola Dockhorn, Sonja Gatterwe, Annalena Gebauer, Klara Günther, Adele Kossack, Leonie Kramp, Jule Elisabeth Kupper, Katharina Landsberg, Elena Martin-Yenes, Anna Mielke, Julia Münte, Zixuan Manuela Ni, Nele Pätzold, Damian Reuter, Johanna Rex, Meike Schulenburg, Chiara Stohrer, Meera Joelle Theeßen, Caroline Wiehl



UNIVERSITÄT
LEIPZIG
Institut für
Theaterwissenschaft

[tw] Institut für Theaterwissenschaft
Ruhr-Universität Bochum

Move The Bubbles

Alles erklärt sich von sich selbst

Wie bewegen wir uns durch einen Raum? Wen ziehen wir an, wen stoßen wir ab, wie kreuzen sich unsere Wege und was hat das mit Empathie zu tun?

Alles erklärt sich von sich selbst.

Inspiziert von *Lightmotiv* möchten wir in unserem Spiel *Move The Bubbles* gemeinsam mit euch experimentieren. Es geht um Bild und Ton, um Stimme und Bewegung. Wir verwandeln den digitalen Raum in ein Spielfeld, auf dem wir wie Flüssigkeiten assoziativ miteinander, zueinander und gegeneinander kommunizieren und in Bewegung kommen.

Von und mit: Stella Bratu, Gabriel Carneiro, Adele Kossack, Jule Elisabeth Kupper, Meera Joelle Theeßen

Termin: 23.06.21 / 17:00 Uhr

25.06.21 / 18:00 Uhr Ergebnispräsentation
im Rahmen von *Das Beste kommt zum Schluss*

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

EmpaTEA Time

Wir, die Studierenden der Uni Leipzig, werden uns im Rahmen des *PLAY! WILDwest-Festivals* mit der Frage beschäftigen, wie ein digitales Theaterfestival inklusiv gestaltet werden kann. Wir werden das Festival begleiten, gemeinsam mit den Festivalteilnehmer*innen das Thema Empathie durchleuchten, ausloten, was das mit Barrierefreiheit zu tun hat, und aus neu gewonnenen Perspektiven einen Blick auf das *PLAY! WILDwest Festival 2021 – digital* und natürlich auch in Richtung Zukunft werfen.

Von und mit: Sonja Gatterwe, Annalena Gebauer,
Elena Martin-Yenes, Chiara Stohrer
Termin: 24.06.21 / 17:00 Uhr
Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

Meine Angst heißt Marianne

*Gefühle sind meine Gäste, ich bediene
all meine Gäste mit derselben Freundlichkeit*

Gefühle sind ein wesentlicher Bestandteil jeder menschlichen Existenz. Es gibt Grundgefühle, die in allen Kulturen der Welt gleichermaßen anzutreffen sind. Trotzdem können wir nie genau wissen, wie sich unser Gegenüber fühlt. Empfinde ich meine Emotionen genauso wie meine Mitmenschen? Im Festival-Labor-Projekt *Selbstepathie – Ein Spiel mit Emotionen* laden die aus den Stimmen zehn verschiedener Menschen erarbeiteten Soundcollagen dazu ein, genau diese Frage aktiv auszuloten. Es geht um Gedanken zu Gefühlen, Reflexion und Inspiration und schließlich darum, im Chat selbst Teil dieser auditiven Gefühlswelten zu werden.

Gibt es die Möglichkeit, durch Empathie voneinander zu profitieren oder sogar voneinander zu lernen?

Und wer ist eigentlich Marianne?

Von und mit: Alina Buchwald, Zixuan Manuela Ni,
Meike Schulenburg

Termin: 24.06.21 / 18:00 Uhr

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

Von der Melone bis zum Kern

Ein Telegramtheaterstück

Das Telegramstück *Von der Melone bis zum Kern* greift den ewigen Kreislauf des Lebens auf. Etwas wird geboren, wächst und verschwindet wieder. Mit allen Möglichkeiten des Messengers Telegram setzen sich Studentinnen aus Bochum und Leipzig mit dem Kontrast von Geburt und Tod auseinander.

In Video-, Audio- und Textformaten lassen die Macherinnen verschiedene Menschen aus ihrem Umfeld zu Wort kommen. So berichten Großeltern von ihrer bereits geplanten Beerdigung, Eltern vertonen die Geburt ihrer Kinder und Mitbewohner*innen tanzen das Gefühl zu wachsen.

Am Ende wird das Publikum eingeladen zu reagieren und in einen gemeinsamen medialen Austausch zu treten.

Info: Das Stück kann über die Handy-App »Telegram« sowohl am Smartphone, als auch über »Telegram Desktop« am Laptop- oder PC-Bildschirm verfolgt werden. Eine stabile Internetverbindung ist erforderlich. Wir bitten, möglichst bis Donnerstag 18:45 Uhr der Gruppe in Telegram beizutreten, um technische Komplikationen zu vermeiden.

Von und mit: Marlene Braun, Lola Dockhorn, Klara Günther, Katharina Landsberg, Anna Mielke, Julia Münte

Vorstellung: 24.06.21 / 19:00 Uhr

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum / Telegram

Meet & Greet – Late Night Specials

Alles Digital? Perfekt!

Denn so können wir Leipziger*innen, Bielefelder*innen, Bochumer*innen, Bonner*innen, Dortmunder*innen an den Festivalabenden noch einmal so richtig in Fahrt kommen oder den Tag entspannt ausklingen lassen ...

... und uns ganz nebenbei noch besser kennenlernen. Bei Gesprächen in entspannter Runde, in Bewegung, beim Spielen, Vorlesen (lassen) von Lieblingsbüchern oder dem gemeinsamen Zähneputzen. Lasst euch überraschen!

Die *Late Night Specials* starten immer ab 20:30Uhr und werden auch tagesaktuell angekündigt – also am besten die Avataraugen offenhalten!

Von und mit: Leonie Kramp, Nele Pätzold, Damian Reuter, Caroline Wiehl

Termine: 22.06.21 – 24.06.21 / jeweils ab 20:30Uhr

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

Laborgespräch

Acht Amateurtheaterensembles, zwei Gastspiele professioneller Theater, Diskussionen und informelle Begegnungen im virtuellen Raum.

So stellt sich das Feld des *PLAY! WILDwest Festivals 2021* dar.

Im Laborgespräch betrachten Veronika Darian und Jascha Riesselmann vom Institut der Theaterwissenschaft der Universität Leipzig dieses Forschungsfeld als Ganzes, geben Impulse und diskutieren – an die Festival-Labor Ergebnisse des ersten Gesamteuropäischen Seniorentheater-Festivals *stAGE!* anknüpfend – die Themen Theater, Empathie und Alter(n).

Mit: Veronika Darian und Jascha Riesselmann

Termin: 25.06.21 / 17:00 Uhr

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

Das Beste kommt zum Schluss

Move The Bubbles, Empa-Tea Time, Meine Angst heißt Marianne, Von der Melone bis zum Kern, Late Night Specials – die Festival-Laborant*innen präsentieren die Erkenntnisse ihrer künstlerisch-forschenden Annäherungen an die großen und kleinen Fragen des Festivals. Sie zeigen Ausschnitte ihrer Arbeiten, lassen das Publikum Transformation und Erfahrungsgewinn erleben und ziehen ein erstes Fazit. Was war – was kommt – was kann anders sein?

Mit: Festival-Laborant*innen

Termin: 25.06.21 / 18:00 Uhr

Ort: Virtuelles Festival-Zentrum

Graphic Recording

Johanna Benz

Graphicrecording.cool wurde 2013 von Johanna Benz und Tiziana Beck gegründet. Beide arbeiten bereits seit ihrem Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig eng zusammen. Das Duo mit Sitz in Leipzig, Berlin und Paris entwickelt individuelle grafische Aufzeichnungsformate für Konferenzen, Workshops, Symposien oder performative Events. Durch den Live-Zeichnungsprozess illustrieren und kommentieren sie Fakten, Ideen, Statements, sowie subjektive Bilder mit dem Ziel, neue Verbindungen zwischen visueller und angewandter Kunst, Wissenschaft, Forschung und Bildung herzustellen.

Johanna Benz wird *PLAY! WILD*west visuell begleiten. Die Zeichnungen finden sie parallel zum Festival unter folgendem Link: www.picdrop.com/graphicrecording.cool/ *PLAYWILD*west

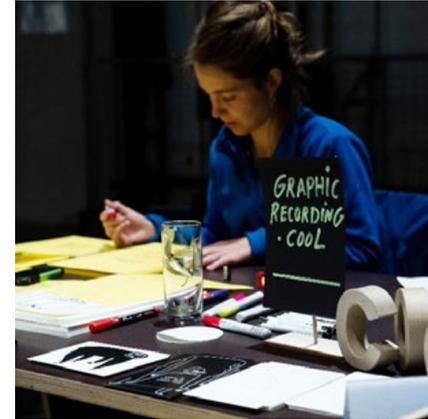


Foto: Harry Schnitger, 2019

Team

Jury WILDwest Seniorentheatertreffen NRW:

Sandra Anklam, Beate Brieden, Joshua Koch

Künstlerische Leitung WILDwest

Seniorentheatertreffen NRW: Beate Brieden

Künstlerische Leitung PLAY! Festival

junges Theater: Martina Breinlinger

jungplusX-Team: Gianni Cuccaro, Britta

Grabitzky, Kerstin Tölle

Virtuelle Festival-Ausstattung Gather.town:

Teresa Mayr, Stephanie Zurstegge

Social Media/Streaming: Birte Stiebing

Presse: Nadine Brockmann

Grafik: Silke Nehring, Jennifer Nüßing

Video: Dennis Böddicker

Technik: Thomas Eckstein

DigiSupportTeam: Judith Bartneck,

Lea Fendesack, Irina Haupt, Victoria Knorr,

Delia Kornelsen, Katharina Landsberg,

Gaye Mutluay, Winnie Rüter, Paulina Ströer, N.N.

Theater Bielefeld – Gäste Show & Talk

Dramaturgin Schauspiel: Elisa Hempel

Schauspieldirektor: Christian Schlüter

Künstlerischer Betriebsdirektor:

Christof Wahlefeld

Regisseur, Dramaturg, Schauspieldirektor

ab 2021/22: Dariusch Yazdkhasti

Alles könnte anders sein #Empathie

PLAY! WILDwest Festival 2021 – digital

Künstlerische Leiterinnen

Martina Breinlinger

martina.breinlinger@bielefeld.de

0521 / 51 6722

Beate Brieden

beate.brieden@bielefeld.de

0163 / 541 841 0

Theater- und Konzertkasse

0521 / 51 54 54

www.wildwest-nrw.de

www.theater-bielefeld.de

gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



in Kooperation mit:

ibkkubia^o
Kultur | Alter | Inklusion

weitere Infos:

siehe QR-Code
oder
theater-bielefeld.de

